

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1799

45 (11.11.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120313)



Montags, den 11ten Novbr. 1799.

420

Gerichtl. Proclamationen:

In Wee Edeu Vergantung von Frauen Kleidungsstücken, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Einnen, Betten, Kissen und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 11ten dieses in Wee Edeu, Behausung zu Letrens angesetzt worden. Wornach ic. Sign. Zeuer am 11ten Nov. 1799. Aus der Regierung.

Concurse

In Ansehung des von dem Stadtsecretär Unger an den Kaufmann Otto Gerichts Müller verkauften Landguthes, der Jungfernbusch genannt, im Schortensser Kirchspiel belegen, ergethet concursus retractum und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 8 Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. J. d. 22 Oct. 99. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Wann auf geschriebenes Ansuchen Concursus Creditorum des beyrn Hoochziehl wohnenden Kaufmanns, Hey Dnnen Becker, gerichtlich erkannt worden; Als werden dem zu Folge alle und jede, welche an besagten Hey Dnnen Becker Schulden halber oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermelden, hiedurch zum 2. mal öffentlich peremptorie citret und vorgeladen, daß sie

421

Montag den 11ten Nov. a. c. vor kgl. sigem Hochgräflichen Landgerichte in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die etwa desfalls in Händen habende Documente ad Acta produciren;

Montag den 25ten Nov. a. c. dasjenige was zur Liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig, erbringen und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende Privilegiirte Rechte ausführen, und

Montag den 18ten Dec. a. c. rechtliches Erkenntniß darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen:

Unter der Verwarnung, daß der oder diejenige, welche besagtermaßen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und vorstehendem nicht nachkommen, weiter nicht gehöret, sondern mit ihren Forderungen von diesem Concurs gänzlich abgewiesen und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle. Kniphaußen den 24 Oct. 1799.

Hochgräflich Bentinckisches Landgericht hieselbst

Elegen.

Garliche:

Privat Sachen.

1 474 v. E. 12 sch. S. Joster Armencapitulen sind so fort zu belegen, Wessen Sache es ist melde sich bey der Specialinspection des Orts.

2 Bey dem Kaufmann Pell, vorm S. Annen Thor ist für billigen Preis zu bekommen: frischer Laberdan und Heeringe Catharinenpflaumen und sonstige bekannte Gewürzwaaren.

3 6000 bis 7000 \mathcal{R} werden, gegen blutlängliche Sicherheit inslich anzu-leihen gesucht und kann hierüber bey dem Advocaten Jaspers das Nähere erfragt werden.

4 Bey Trendtel junior sind wieder, feine, mitte und ordinäre Violinen, Feine, mitte, ordinäre und ganz ordinäre Spielkarten. Engl. Puppen in Corren, zum Anziehen, wie auch Wachslicht in Viertelstunden zu haben.

5 Die Wittwe Carstens ist gesonnen, ihr in der Vorstadt belegenes von dem Schneideramtsmeister Franke igt. bewohnt werdendes Haus mit dahinter belegenen Gartengrund, auf künftigen May anzutreten, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich daher am 16 Novembr des Nachmittags um 3 Uhr in des Gastwirths Blumroths Hause einfinden, Conditiones vernehmen, welche auch vorher bey der Verkäuferin eingesehen werden können, und accordiren. Nachrichtlich wird angezeigt, daß auch ein Theil der Kaufgelder gegen Zinsen in dem Hause stehen bleiben könne. Jever 1 den Nov. 1799

6 Kaufmann Bargeu in Neustadtgedens empfiehlt sich sowol an Kaufleuten in ganzen Stücken als auch einem jeden im Auschnitt und einzeln mit seinem gegenwärtigen guten Vorrath von englischen Manufacturen, als: Damasten, Camlois, Greinen, Chalong, Calmants, Tamissen, rothen und weißen Boye, so wie auch mit allen sonstigen Waaren, als: couleure und schwarze seidene Tücher, ostindische, cattunen, und baumwollene Tücher u dgl. womit er sowohl Dugendweis als im Einzeln die billigste Bedienung versichert.

7 Alle diejenigen, welche von weil Jürgen Eiben amoch rechtmäßig etwas zu fordern haben, müssen sich in Zeit 4 Wochen

bey Frerich Eden auf Hockstel melden, so wie auch die, welche an jenen noch schuldig sind, in gleicher Zeit an diesen bey Vermeldung gerichtlicher Hülfe Abtrag leisten müssen. Hockstel den 8ten Novemb. 1799.

8 Da der Schiffer J. H. Albers jetzt mit der Ladung Holz angelangt, bestehend unter andern in 24 und 20 Fuß Balken, 20, 18, 16, 14, 12 Fuß Deichbollen, 72 Stück 20 Ellen, 40 Dof. Nordische Dielen, 30 Dof. dito Prosten, 150 Dof. Sparren, 5000 Eimerstafen, auch 50 Stück Schuster Schnelldebreiter, so mache solches bekannt, und empfehle mich bestens. Hohenkirchen Jürgen Jaspers.

9 Ulrich Bohlken will von seinem zu Mederns belegenen Landgute, groß 114 Matten, 93 $\frac{1}{2}$ Matten nebst Behausung von May 1801 an, auf 6 Jahre verheuren. Sodann will derselbe die genannte Behausung nebst 14 Matten grün Land, von May künftigen Jahres an, auf ein Jahr verpachten. Liebhaber wollen sich bey ihm einfinden, die Conditionen vernehmen und heuern.

10 Der Commissionsrath Heinemeyer ist Vorhabens, seine am Fußwege nach dem Danbalm belegene 4 lange Aecker, welche bereits 14 Jahre nach der geschehenen Bemessung im grünen gebraucht, und auf gleiche Weise nach 2 Jahre, für jährlich zu erlegende 2 $\frac{1}{2}$ Wistolen Mierbe, verheuert sind, gegen zu veraccordirendes Abstands-geld, in Erbheuer zu überlassen, allenfalls auch zu verkaufen; wie auch 3 Matten grün Land, in der Kleyburg auf einige Jahre zu verheuren. Die Liebhaber dazu belieben sich am 29 Nov. des Nachmittags um 4 Uhr in des Gastwirths Johann Gerhard Ellers Behausung einzufinden und zu contractiren.

11 Abrend Hinrichs Abrens will sein beym Oldorfer Hof stehendes Krughaus mit Zubehörungen, welches igt von Jacob Hübling bewohnt wird, daselbst am 30sten dieses nach vorzuliegenden Bedingungen aus freier Hand verkaufen.

12 Der Ausrufer Zervus hat etliche Bündel gutes Flachs, zu verkaufen. Man merke sich dieser wegen, sogleich bey ihm.

13 Von Kirchenwegen sind folgende Pändereyen: als 5 Matten bey Rattens, 4 Matten am Mieselkerwege, 2 $\frac{1}{2}$ Matten in der Kleinburg, 3 Matten am Schenummerwege 4 Matten hinter Woltersberg, 4 Matten bey der Steinbrücke, 2 Matten in der Wiedel, 2 Blockäcker auf hiesiger Gasse, 5 Block und 1 Begacker daselbst, 8 Acker am Mieselkerwege, 4 Graze auf das heilige Land, und 12 Graze im Hillerjen Hamm, auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber, wollen sich am Sonnabend, als den 30. dieses Monats des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirts Franz Linz Behausung einfinden und heuern.

14 Ich mache hiedurch bekannt daß ich weiße, gelbe, und grüne Federn zu allerhand Couleuren farbe, auch sogar schwarze Federn braun farbe, in verschiedenen Schattirungen.

15 An Capital Geldern sind sofort zinslich gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen, p. m. 600 re 500 re und noch 400 re Nähere Auskunft darüber bey dem Commissionair Hübling

16 Die Frau Hauptmannin, von Lützow, will ihren, ohnweit des Wanger Thors belegenen Garten, welcher von dem Kupferschmidt Theerman erheuert und von diesem zum Theil wieder verasterpachtet worden ist von Martini 1800 an, verheuern. Liebhaber wollen sich am Sonnabend, den 16 dieses Nachmittags 4 Uhr in Franz Linz Hause einfinden, und können die Bedingungen auch vorher bey dem Advocaten, von Lützow einsehen.

17 Im Augustmonat hat ein Freund mir ein Wasserpaß abgeliehen, aber nicht wieder gebracht; ich sehe mich also genöthiget, im Fall mir selbiger in Zeit 8 Tage nicht wieder gebracht wird, abholen zu lassen.

18 Ein Besriedigter und etwas beschatteter Garten in der Nähe der Stadt

mit einem Gartenhause wird auf künftiges Jahr zu heuern gesucht. Sollte sich jemand entschließen wollen, einen solchen Garten auf ein oder mehrere Jahre in Pacht zu überlassen, der kann bey Hrn. Commissionair Hübling das weiter erfahren.

19 Da man schon verschiedenemal die Früchte aus meinem Garten geraubet, ja sogar sich gewaltthätiger Weise durch Fenster einschlagen und sonstigen Unfug an mein Haus vergriffen, so warne ich den oder die Thäter vor die Wiederholung, widrigen ich zu der gegen solche Gewaltthätigkeiten nachgelassenen Nothwehr schreiten muß und werde.

F. W. Schmidt, wohnend bey dem Schützenweg

20 Die bestellten Exemplare der Wallas können nun bey mir in Empfang genommen werden. Zugleich zeige an daß noch mehrere Exemplare bey mir vorräthig sind, und für 1 re verkauft werden.

Lauts, Prediger.

21 Der Kaufmann Faddiken, will sein im Winter bey dem Herrn Haus mit Garten, welches von dem Schustermeister Berend Heeren Timmen bewohnt wird, auf ein oder mehrere Jahre, May 1800 anzuhieten, verheuern, und können die Liebhaber sich des falls in den nächsten Tagen bey ihm melden.

22 Derselbe hat einem weisspurigen beschlagenen Wagen, welcher nach in besonders guten Stande ist, für einen billigen Preis zu verkaufen.

23 Am Mittwoch den 13 dieses Monats, Nachmittags um zwey Uhr werden auf der Herrschaftlichen Reitbahn zu Varel folgende Pferde öffentlich meistbietend verkauft: vier egale hellbraune Wallache, 4 Jahr alt $1\frac{1}{2}$ viertel Oldenburger Maasse groß,

ein vierjähriger Schimmelwallach, von englischer Race,

ein dreijähriger rothbrauner Wallach, welcher von einer englischen Stute gefallen ist,

zwei zweijährige schimmlichte Stuten von englischer Race.

eine dunkelbraune sechsjährige Stute von türkscher Race, gut zugeritten, und ein sechsjähriger dunkelbrauner Wallach, mit Zeichen, englisiert und gut dressirt.

Vertrags Anzeig.

Unsere am 29ten October in Wilschhausen vollzogene eheliche Verbindung setzen wir hiedurch ergebenst an, und empfehlen uns zugleich allen Sönnern und Freunden bestens. Jever den 7ten November 1799.

Justus Sprenger Apotheker
Charlotte Sprenger geb. Schmidt

Geburtsanzeige.

Am 5. dieses Abends 8 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Jever den 7 Nov. 1799.
Schusteramtsmeister Heinrich Kemmers.

Todes Anzeig.

Am 23ten vorigen Monats endigte seine irdische Laufbahn der Hausmann und Deputirt im Kirchspiel Medoge, Wenz Eilers, im 76 Jahre seines Alters, welcher Trauerfall wir allen Verwandten und Freunden anzeigen. Medoge den 6ten November 1799.

Die Wittve und Sohn des Verstorbenen

2 Meinen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein am 29. October hiegekommener Schwiegervater, Kaufmann Johann Hemken von Jemel am 6ten dieses gestorben. Jever.

H. C. Diesendorff.

Nachfuge.

Auf des Friedrich Clasen Dresche, sind, drei schwarzbunte twenter Ochsen, drei braunbunte twenter Ochsen und eine braunbunte Enten Kuh geschütet, und in des Johann Dircks Krughaufe zum goldenen Engel, gebracht worden.

Der unbekante Elaenthümer, wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen von heute an, zu melden, und sich als Elaenthümer zu legitimiren, unter der Verwarnung; daß widrigenfalls verordnungsmäßig der Verkauf erlaubt werden soll.

Wornach u. Sgl. Jever den 9. Nov. 1799.

Bürgermeister und Rath Dieseloff

